

# ●●● MARKTGEMEINDE IRDNING-DONNERSBACHTAL

## Gemeinderat

Datum: 15.09.2017  
Zeichen: jm  
Bearbeiter: Mösenbacher  
Tel: (03682) 22420-0  
Fax: (03682) 22420-20  
e-Mail: gemeinde@irdning.at  
DVR-Nr.: 0385883

ZI: GR/4-2017

**Niederschrift  
zu der am Montag, 11.09.2017 im Sitzungssaal um  
19:00 Uhr stattgefundenen öffentlichen  
Gemeinderatssitzung**

### Tagesordnung:

- .) Bürgeranfragen
- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2.) Fragestunde Gemeinderat
- 3.) Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2017
- 4.) Genehmigung der Jahresabschlüsse - Bilanzen 2016 - Wirtschaftsbetriebe Donnersbach, Riesneralmgesellschaften und E-Werke
- 5.) Nachtragsvoranschlag 02/2017 incl. Nachtragsvoranschlag Marktgemeinde Irdning KG
- 6.) Mittelfristiger Finanzplan Nachtragsvoranschlag 02/2017
- 7.) Vergabe Darlehen entsprechend Nachtragsvoranschlag - GR-Beschluss vom 24.04.2017
- 7 a.) Vergabe Darlehen - Restfinanzierung Hochwasserschäden Donnersbach
- 7 b.) Vergabe Darlehen - Fahrzeugankauf Wirtschaftshof
- 7 c.) Vergabe Darlehen - Straßensanierung Erlsberg
- 8.) Verkauf der Liegenschaft Irdning 33 - ehem. Cafe Central an die Miteigentümergeinschaft Irdning 33 - Grundsatzbeschluss
- 9.) Kautionsfonds Steiermark - Abtretung der Antragsabwicklung - Volkshilfe Stmk. Sozialzentrum Liezen - Änderung der Richtlinie
- 10.) Ehrungsrichtlinien der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal - abgesetzt
- 11.) Festlegung eines Sondersitzungstermines GR 05/2017 am Montag 09.10.2017
- 12.) Gemeindeeigentum (Öffentliches Gut) Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal, Weggenossenschaft Erlsberg, Grundverkauf im Ausmaß von 140 m<sup>2</sup> an Ewald Huber
- 12 a.) "Stegmühlweg" Flurbereinigungsverfahren der Agrarbehörde für Steiermark, Dienststelle Stainach, 8950 Stainach-Pürgg, Vermessungsplan GZ.: 3H718-2016/2, Verkauf an Brigitte Hirmann
- 12 b.) "Stegmühlweg" Vermessungsplan GZ.: 2031/2017 verfasst von Herrn ZT DI Reinhard Grick, 8983 Bad Mitterndorf, Verkauf an Frau Ingrid Luidolt
- 13.) „Irdning 2020 – Ortskernbelebung und Leerstandsmanagement“ Projektvorstellung Ing. Mag. Christian Bauer

**Im Anschluss nicht öffentlich und vertraulich:**

14.) Genehmigung der nicht öffentlichen Niederschrift vom 26.06.2017

15.) Personalangelegenheiten - Erhöhung Beschäftigungsausmaß - Bürgerservice

16.) Ehrungen

**anwesend:**

Gemeinderat Reinhard Gaigg  
Bgm. Herbert Gugganig  
1. Vzbgm. Mag. Dr. Anton Hausleitner  
Gemeinderat Christian Hessenberger  
Gemeinderat Andreas Leeb  
Gemeinderat Christoph Neuper  
Gemeinderat DI Alfred Pöllinger  
Gemeinderätin Gerlinde Ruhdorfer  
Gemeinderat Manfred Stieg  
2. Vzbgm. Gerhard Zamberger

Gemeinderat Gernot Eingang  
Gemeinderat Dipl. Ing. Martin Gruber  
Gemeinderat Jürgen Haas  
Gemeinderätin Pauline Häusler  
Gemeinderat Karl Langmann  
Gemeinderat Georg Luidold  
Gemeinderätin Sarah Peer  
Gemeinderat DI Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Vorstandsmitglied Manuela Steer  
Gemeinderätin Brigitte Weichbold  
Gemeindekassier MMag. Johannes Zettler

**entschuldigt:**

Gemeinderat Manuel Lutzmann

<b>.) Bürgeranfragen</b>
--------------------------

\* Hr. Lorenzoni, Schulgasse;

- Bericht über das Nichteinhalten des verordneten Halte- und Parkverbotes in der Schulgasse!!!
- Bitte um weitere Einschaltung der Polizei sowie Aufklärung der Eltern über diese Zustände

\* Frau Unterweger, Schulgasse;

- Probleme bei der Verkehrsumleitung anlässlich der Wirtefeste, da auch der Schwerverkehr durchgelassen wird und Staus verursacht werden, auch wird die 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung nicht eingehalten.

Bgm. Herbert Gugganig wird die Anliegen weiterleiten und verweist auch auf die Ausweichproblematik durch Irtdnung wegen der Verkehrsbehinderungen auf der B 320 - dieser Punkt kommt noch separat.

<b>1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung</b>
--

Bgm. Herbert Gugganig begrüßt alle auf das Herzlichste.

Besonders begrüßt werden die Herren Schweiger Michael und Graf Florian sowie Herr Schweiger Johann, alle von der Kunstschmiede Schweiger in Donnersbach.

Herr Florian Graf nahm Anfang Juni am Landeslehrlingswettbewerb in der Berufsschule in Mureck teil und konnte dabei den 1. Platz belegen und qualifizierte sich damit auch für den Bundeslehrlingswettbewerb.

Herr Michael Schweiger hat seit Anfang Jänner 2017 den Meisterkurs für Metalltechnik im WIFI - Linz besucht. Bereits im Februar absolvierte er die Unternehmerprüfung mit Auszeichnung. Ab Mitte Mai stellte er sich dann den Meisterprüfungen in 3 Modulen und konnte diese Anfang Juni ebenfalls mit Auszeichnung abschließen.

Der gesamte Gemeinderat gratuliert zu diesen hervorragenden Leistungen. Auch wird dem Firmeninhaber Johann Schweiger besonders für das Engagement in der Lehrlingsausbildung gedankt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Entschuldigt: GR Manuel Lutzmann

Zur Tagesordnung:

Dringlichkeitsantrag: 12) "Vermessung Stegmühlweg"

- a) *Beschluss des Flurbereinungsverfahrens der Agrarbehörde für Steiermark, Dienststelle Stainach, 8950 Stainach-Pürgg, Vermessungsplan GZ.: 3H718-2016/2, womit 453 m<sup>2</sup> an Frau Brigitte Hirmann verkauft werden.*
- b) *Beschluss des Vermessungsplan GZ.: 2031/2017 verfasst von Herrn ZT DI Reinhard Grick, 8983 Bad Mitterndorf, womit 92 m<sup>2</sup> an Frau Ingrid Luidolt verkauft werden.*

*Top 10) Ehrungsrichtlinien - abgesetzt, da noch die rechtliche Überprüfung ausständig ist.*

**Beschluss einstimmig**

## **2.) Fragestunde Gemeinderat**

*\*Bgm. Herbert Gugganig;*

*- Hochwasserkatastrophe Anfang August, vor allem im Ortsteil Donnersbachwald, viele Schäden durch Überschwemmungen, Geschiebeablagerungen, Uferabbrüche, Straßenabbrüche in allen Bereichen. Gott sei Dank keine Personenschäden!!!*

*Die Aufräumarbeiten sind nach wie vor im Gange und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Im Haupteinsatz waren zeitgleich 40 LKW und 29 Bagger.*

*Ein besonderes Danke der betroffenen Bevölkerung für die aktive Mithilfe, den Feuerwehren aus dem gesamten Abschnitt und der Oststeiermark, besonders dem HBI Sigi Kalsberger für seine effiziente Einsatzleitung, den Firmen vor Ort mit den besten Mitarbeitern für die rasche Hilfe, der ALWA mit Hrn. Mag. Keil, den Behörden mit ihren Einsatzleitern, der Wildbachverbauung, der BH Liezen, der BBL Liezen, dem Straßeneinsatzdienst, dem Land Stmk., den Katastrophenreferenten Gebeshuber und Schweiger, dem Bundesheer mit den Pionierzügen, den Gemeinden Aigen und Stainach-Pürgg sowie den Mitarbeitern unserer Gemeinde.*

*Vzbgm. Dr. Hausleitner überbringt auch den Dank der Bevölkerung von Donnersbachwald an Bgm. Herbert Gugganig, der auch nahezu rund um die Uhr im Einsatz war, seinen verdienten Urlaub um 4 Wochen verschoben hat, für seine Hilfe in allen Bereichen.*

*- Ankündigung Zivilschutzprobealarm am Samstag 07.10.2017, 12:00 Uhr*

*- Verkehrsproblematik B 320 - auf der Ausweichroute zwischen Irdning und Lassing hat das Verkehrsaufkommen unerträglich zugenommen. Letzte Auswertung Kreuzbühel in einer Woche knapp 70.000 Fahrbewegungen!!! Das sind durchschnittlich 10.000 Bewegungen pro Tag, an Spitzentagen bis zu 12.000 Bewegungen. Die Anrainergemeinden haben wieder zu einem Gespräch geladen, um wiederholt auf die Problematik aufmerksam zu machen. Es müssen alle gemeinsam dahinterstehen, dass die Problempunkte auf der B 320 in Trautenfels und in Liezen einer raschen Lösung zugeführt werden.*

## **3.) Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2017**

*Da keine Einwendungen eingelangt sind, kann das Protokoll unterschrieben werden.*

## **4.) Genehmigung der Jahresabschlüsse - Bilanzen 2016 - Wirtschaftsbetriebe Donnersbach, Riesneralmgesellschaften und E-Werke**

*Mag. Kaltenbrunner von der Steuerberatungskanzlei MGI Liezen erläutert die Bilanzen 2016 und steht für Anfragen zur Verfügung.*

*Die Beschlussfassung der Bilanzen erfolgte in den dafür zuständigen Gremien.*

*Die Bilanzen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und als Beilage zum Protokoll ausgesendet.*

### 5.) Nachtragsvoranschlag 02/2017 incl. Nachtragsvoranschlag Marktgemeinde Irdning KG

Der Nachtragsvoranschlag wurde ordnungsgemäß kundgemacht und den Parteien zugestellt.

Dieser Nachtragsvoranschlag wurde anhand der aktuellen Zahlen erstellt, die Feststellungen der Abteilung 7 wurden eingearbeitet ebenso wie die Punkte für die Förderungen durch das kommunale Investitionsprogramm aufgenommen wurden.

An Mehreinnahmen konnten € 158.000,-- aus dem Finanzausgleichsgesetz aufgenommen werden.

NVA 2017 - Sanierung der Sanitäranlagen Freizeit- und Sportanlage Irdning - Abwicklung über die KG, Kosten € 100.000,--

MFP - Voranschlag 2018 - Thermische Sanierung des Mehrzweckgebäudes Donnersbachwald Nr. 67, € 100.000,--.

Der Nachtragsvoranschlag wird erörtert und nachdem keine Anfragen gestellt wurden, zur Beschlussfassung beantragt.

**Beschluss einstimmig**

### 6.) Mittelfristiger Finanzplan Nachtragsvoranschlag 02/2017

Auch der MFP wurde anhand der aktuellen Zahlen ergänzt.

**Beschluss einstimmig**

### 7.) Vergabe Darlehen entsprechend Nachtragsvoranschlag - GR-Beschluss vom 24.04.2017

Die Vergabe der Darlehen wurde am 24.4. in einem Punkt mit dem Nachtragsvoranschlag 01/2017 beschlossen.

Entsprechend den Bestimmungen muss jedoch jedes Darlehen in einem eigenen Punkt beschlossen werden.

#### 7 a.) Vergabe Darlehen - Restfinanzierung Hochwasserschäden Donnersbach

Die Darlehensausschreibung ist erfolgt und es liegen 4 Angebote vor. Die weitere Prüfung der Angebote wurde vom Vorstand durchgeführt und wurde nachfolgendes Ergebnis festgehalten.

Darlehen HW Schäden Donnersbach 50.000.- (2017-2022, 10 Halbjahresraten, 5 Jahre).

Eingeladen zur Angebotslegung wurden: Österreichische Kommunalkredit, BAWAG-PSK Bank, Sparkasse Irdning, Raiffeisenbank Gröbming, Volksbank und die Raiffeisenbank Öblarn.

Von der Österreichischen Kommunalkredit und der BAWAG-PSK wurden keine Angebote abgegeben.

Folgende Angebote sind vorliegend:

Der Zinsaufschlag auf den EURIBOR 6 Monate variabel beträgt:

Sparkasse Irdning	1,000% (ausgehend von 0,0%)
Volksbank	0,950% (ausgehend von 0,0%)
Raiba Öblarn	1,230%, (ausgehend von -0,248%, daher derzeit 0,98%)

*Raiba Gröbming 0,950%, (ausgehend von 0,0%) bzw. alternativ 1,45 % Fixzins bis 2022*

*Das Angebot der Volksbank wird ausgeschieden, da die Volksbank im Gemeindegebiet keine Filiale mehr betreibt.*

*Der Vorstand empfiehlt die Vergabe an die Raiffeisenbank Gröbming mit dem variablen Zinsaufschlag von 0,9500% auf den 6 Monate EURIBOR.*

**Beschluss einstimmig**

### **7 b.) Vergabe Darlehen - Fahrzeugankauf Wirtschaftshof**

*Die Darlehensausschreibung ist erfolgt und es liegen 4 Angebote vor. Die weitere Prüfung der Angebote wurde vom Vorstand durchgeführt und wurde nachfolgendes Ergebnis festgehalten.*

*Wirtschaftshof € 142.000.- (2017-2022, 10 Halbjahresraten, 5 Jahre)*

*Eingeladen zur Angebotslegung wurden: Österreichische Kommunalkredit, BAWAG-PSK Bank, Sparkasse Irnding, Raiffeisenbank Gröbming, Volksbank und die Raiffeisenbank Öblarn.*

*Von der Österreichischen Kommunalkredit und der BAWAG-PSK wurden keine Angebote abgegeben.*

*Folgende Angebote sind vorliegend:*

*Der Zinsaufschlag auf den EURIBOR 6 Monate variabel beträgt:*

<i>Sparkasse Irnding</i>	<i>1,000% (ausgehend von 0,0%)</i>
<i>Volksbank</i>	<i>0,950% (ausgehend von 0,0%)</i>
<i>Raiba Öblarn</i>	<i>1,230%, (ausgehend von -0,248%, daher derzeit 0,98%)</i>
<i>Raiba Gröbming</i>	<i>0,950%, (ausgehend von 0,0%) bzw. alternativ 1,45 % Fixzins bis 2022</i>

*Das Angebot der Volksbank wird ausgeschieden, da die Volksbank im Gemeindegebiet keine Filiale mehr betreibt.*

*Der Vorstand empfiehlt die Vergabe an die Raiffeisenbank Gröbming mit dem variablen Zinsaufschlag von 0,9500% auf den 6 Monate EURIBOR.*

**Beschluss einstimmig**

### **7 c.) Vergabe Darlehen - Straßensanierung Erlsberg**

*Die Darlehensausschreibung ist erfolgt und es liegen 4 Angebote vor. Die weitere Prüfung der Angebote wurde vom Vorstand durchgeführt und wurde nachfolgendes Ergebnis festgehalten.*

*Darlehen Straßenbau € 250.000.- (2017-2027, 20 Halbjahresraten, 10 Jahre)*

*Eingeladen zur Angebotslegung wurden: Österreichische Kommunalkredit, BAWAG-PSK Bank, Sparkasse Irnding, Raiffeisenbank Gröbming, Volksbank und die Raiffeisenbank Öblarn.*

*Von der Österreichischen Kommunalkredit und der BAWAG-PSK wurden keine Angebote abgegeben.*

*Folgende Angebote sind vorliegend:*

*Der Zinsaufschlag auf den EURIBOR 6 Monate variabel beträgt:*

<i>Sparkasse Irnding</i>	<i>1,000% (ausgehend von 0,0%)</i>
<i>Volksbank</i>	<i>0,950% (ausgehend von 0,0%)</i>
<i>Raiba Öblarn</i>	<i>1,230%, (ausgehend von -0,248%, daher derzeit 0,98%)</i>
<i>Raiba Gröbming</i>	<i>0,950%, (ausgehend von 0,0%) bzw. alternativ 1,45 % Fixzins bis 2022</i>

Das Angebot der Volksbank wird ausgeschrieben, da die Volksbank im Gemeindegebiet keine Filiale mehr betreibt.

Der Vorstand empfiehlt die Vergabe an die Raiffeisenbank Gröbming mit dem variablen Zinsaufschlag von 0,9500% auf den 6 Monate EURIBOR.

Beschluss einstimmig

## **8.) Verkauf der Liegenschaft Irdning 33 - ehem. Cafe Central an die Miteigentümergeinschaft Irdning 33 - Grundsatzbeschluss**

Herr Mag. Martin Hochfellner erörtert dem Gemeinderat das gesamte Projekt.

Die Projektunterlagen wurden vom Ziviltechnikerbüro Rodlauer-Greimeister mittlerweile fertig gestellt und vom Land bereits positiv begutachtet.

Auch die wirtschaftliche Seite des Beteiligungsprojektes wurde von Mag. Hochfellner betrachtet und für mögliche Interessenten als Bauherrenmodell aufbereitet.

"Das Bauherrenmodell - Zitat aus dem Portal [www.infomedia.co.at](http://www.infomedia.co.at)

Die Veranlagung in Immobilien erfreut sich – auch aufgrund der Notwendigkeit einer privaten Pensionsvorsorge – einer immer größeren Beliebtheit.

Dabei können Immobilieninvestitionen in unterschiedlichsten Formen vorgenommen werden, die einander auch in den steuerlichen Konsequenzen unterscheiden. Neben der Möglichkeit, Anteile an einem Immobilieninvestmentfonds zu erwerben, können Sie sich auch für eine Direktinvestition entscheiden. Dabei muss eine Direktinvestition in eine Immobilie nicht immer mit einem hohen privaten „Zeitengagement“ verbunden sein, wie das so genannte „Bauherrenmodell“ zeigt.

So funktioniert das Bauherrenmodell

Der Anleger erwirbt einen Mitunternehmensanteil an einer bebauten Liegenschaft, oft an einem Altgebäude. Nach umfassender Sanierung des Altgebäudes wird dieses durch Vermietung an Dritte gemeinschaftlich genutzt. Die erzielten Mieterlöse fließen – nach Abdeckung der Ausgaben und Tilgung der investierten Fremdmittel – den Anlegern im Verhältnis der Miteigentumsanteile zu. Der Anleger erzielt somit nach Entschuldung in 15 bis 20 Jahren aus den Mieteinnahmen ein Zusatzeinkommen oder eine „Zusatzpension“. Darüber hinaus besteht der Anreiz dieser Veranlagungsform vor allem darin, dass für die Finanzierung der Sanierung landesgesetzliche Förderungen in Anspruch genommen werden können. Durch die Aufteilung der gemeinschaftlichen Mieteinnahmen wird das Vermietungsrisiko zudem gemildert. Die gesamte Organisation und Durchführung der Sanierungsarbeiten sowie die spätere Hausverwaltung übernehmen die Anbieter der Bauherrenmodelle.

Steuerliche Vorteile für den Investor

Der private Kapitalanleger erzielt als Miteigentümer Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Die in den ersten Jahren entstehenden Anlaufverluste können mit anderen Einkünften (etwa aus selbständiger oder unselbständiger Arbeit) verrechnet werden und führen damit zu einer Steuerersparnis von bis zu 50%. Der entscheidende steuerliche Vorteil liegt aber darin, dass die Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen über 15 Jahre (und nicht über 67 Jahre) verteilt abgeschrieben werden können, sofern eine Zusage für eine Wohnhaussanierungsförderung vorliegt. Jedoch ist zu beachten, dass der Miteigentumsanteil etwa 30 Jahre lang nicht veräußert oder verschenkt werden darf. Andernfalls muss nachversteuert werden. Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen zu diesem Thema."

In dieser Kalkulation ist auch der Verkaufspreis der Liegenschaft sehr wichtig.

Vom Vorstand wurde festgelegt, dass sich der Verkaufspreis an den tatsächlichen Kosten des Erwerbs und der Nebenkosten zu orientieren hat.

Aufgrund dieser Basis wurde nun mit einem Verkaufspreis von € 392.500,-- kalkuliert. Dabei sind beide Darlehen größtenteils bedeckt. (Anfangsstand € 394.000,--).

Die Planungskosten werden hier nicht mitgerechnet, da sie direkt in die Projektkosten eingerechnet werden.

Die Mietkosten würden dann incl. Betriebskosten ca. € 8,--/m<sup>2</sup> betragen und damit dem sozialen Wohnbau entsprechend günstig gestaltet sein. Weiters sind diese Mieten Wohnbeihilfen fähig. Z.b. für eine 60 m<sup>2</sup> große Wohnung € 480,--/Monat.

Ebenso wurden für die Investoren die wirtschaftlichen Gesichtspunkte dargestellt. Bei einem Kapitaleinsatz in den ersten 4 Jahren von je ca. € 13.000,00, in den 10 Folgejahren ca. 5.000,--/Jahr, ergibt zusammen ca. € 100.000,--. Mit den möglichen steuerlichen Vorteilen kann das eingesetzte Kapital ca. um 1/3 vermindert werden und daher auch für Einkommensbezieher in der Jahreshöhe von ca. € 40.000,-- bis 60.000,-- interessant werden.

Die Landesförderung in Höhe von 45% wurde abgezogen, der Rest wird auf 15 Jahre abgeschrieben. Das Beispiel wurde mit einer Steuerquote von 42% gerechnet.

Die Wohnungen dürfen ausschließlich vermietet werden, also ist keine Eigennutzung während der Laufzeit möglich.

Für den Geschäftsbereich im Ausmaß von ca. 180 m<sup>2</sup> gibt es bereits einen vom Vorstand genehmigten Optionsvertrag mit der Gemeinde mit einem Interessenten mit einem Mietpreis von € 5,--/m<sup>2</sup>. Aufgrund des Datenschutzes kann der mögliche Mieter derzeit nicht veröffentlicht werden. Auch dieser Umstand wurde in Kalkulation berücksichtigt.

Für die Mieteigentümergeinschaft kann sich jedermann bewerben, es wird dazu noch eine eigene öffentliche Informationsveranstaltung geben.

Nachdem alle Anfragen beantwortet wurden, wird der Antrag gestellt, den Verkauf der gesamten Liegenschaft an die neu zu gründende Mieteigentümergeellschaft mit einem Verkaufspreis von € 392.500,-- zu beschliessen.

Nach erfolgter Gründung der Gesellschaft und Vorlage des Kaufvertragsentwurfes ist dann vom Gemeinderat ein weiterer Beschluss über den Kaufvertrag notwendig.

**Beschluss einstimmig**

### **9.) Kautionsfonds Steiermark - Abtretung der Antragsabwicklung - Volkshilfe Stmk. Sozialzentrum Liezen - Änderung der Richtlinie**

Mit Schreiben vom 09.06.2017 wurde vom Sozialresort des Landes über eine mögliche Abtretung der Antragsabwicklung an gemeinnützige Organisationen informiert.

Am 19.06.2017 wurde auch vom Sozialzentrum Liezen der Volkshilfe das Angebot zur Antragsabwicklung gelegt.

Seitens der Gemeindeabteilung des Landes stellt diese Abtretung den einzigen möglichen Weg zur Umsetzung des Kautionsfondsmodell dar, da eine Darlehensgenehmigung der Gemeinden im Einzelfall von der Aufsichtsbehörde ausgeschlossen wird.

**Beschluss einstimmig**

### **10.) Ehrungsrichtlinien der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal - abgesetzt**

### **11.) Festlegung eines Sondersitzungstermines GR 05/2017 am Montag 09.10.2017**

Tagesordnung:

- .) Bürgeranfragen
- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2017
- 3.) Vergabe - Neuauflage ÖEK und Flächenwidmungsplan 1.00

- 4.) Neufassung Abfallabfuhrordnung Irdning-Donnersbachtal ab 01.01.2018  
 5.) Neufassung Kanalgebührenverordnung Irdning-Donnersbachtal ab 01.01.2018  
 6.) Neufassung Wasserleitungsgebührenordnung Irdning-Donnersbachtal ab 01.01.2018  
 7.) Kaufvertrag - Optionsvertrag Plank Wolfgang - Ennsbiese  
 8.) Kaufvertrag Wohnung Donnersbachwald 85 - Erdgeschoss  
 9.) Ehrungsrichtlinien  
 Im Anschluss nicht öffentlich und vertraulich:  
 10.) Genehmigung der nicht öffentlichen Niederschrift vom 11.09.2017  
 11.) Personalangelegenheiten - Aufnahme Arbeiter Außendienst  
 12.) Ehrungen

**Beschluss einstimmig**

**12.) Gemeindeeigentum (Öffentliches Gut) Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal, Weggenossenschaft Erlsberg, Grundverkauf im Ausmaß von 140 m<sup>2</sup> an Ewald Huber**

*Verkauf der inzwischen vermessenen Fläche mit 140 m<sup>2</sup> zum Preis von € 1,--/m<sup>2</sup> an Hrn. Huber Ewald.*

**Beschluss einstimmig**

**12 a.) "Stegmühlweg" Flurbereinigungsverfahrens der Agrarbehörde für Steiermark, Dienststelle Stainach, 8950 Stainach-Pürgg, Vermessungsplan GZ.: 3H718-2016/2, Verkauf an Brigitte Hirmann**

*a) Beschluss des Flurbereinigungsverfahrens der Agrarbehörde für Steiermark, Dienststelle Stainach, 8950 Stainach-Pürgg, Vermessungsplan GZ.: 3H718-2016/2, womit 453 m<sup>2</sup> mit € 1,--/m<sup>2</sup> an Frau Brigitte Hirmann verkauft werden.*

**Beschluss einstimmig**

**12 b.) "Stegmühlweg" Vermessungsplan GZ.: 2031/2017 verfasst von Herrn ZT DI Reinhard Grick, 8983 Bad Mitterndorf, Verkauf an Frau Ingrid Luidolt**

*b) Beschluss des Vermessungsplan GZ.: 2031/2017 verfasst von Herrn ZT DI Reinhard Grick, 8983 Bad Mitterndorf, womit 92 m<sup>2</sup> mit € 1,--/m<sup>2</sup> an Frau Ingrid Luidolt verkauft werden.*

**Beschluss einstimmig**

**13.) „Irdning 2020 – Ortskernbelebung und Leerstandsmanagement“ Projektvorstellung Ing. Mag. Christian Bauer**

*Vorstellung von Hrn. Mag. Bauer anhand einer Powerpointpräsentation, welche als Beilage zum Protokoll ausgesendet wird.*

*Das Projekt wurde dem LEADER Vorstand am 22.8.2017 vorgestellt, von diesem positiv bewertet und befürwortet. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 107.770 Euro.*

*Der Vorstand der LEADER Region hat folgende Vorgehensweise beschlossen:  
 2/3 der Kosten können über das LEADER Förderungsprogramm eingereicht werden.  
 71.128 Euro Gesamtkosten – Förderung mit 60 % = 42.677 Euro Förderung*

*Das restliche Drittel soll über das Förderprogramm LA 21 (Lokale Agenda, Bürgerbeteiligung) eingereicht werden:  
 36.642 Euro Gesamtkosten – Förderung mit 75 % = 27.481,50 Euro Förderung.*

*Die Restfinanzierung erfolgt mit bereits zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln.*

*In die Abwicklung wird auch der zuständige Ausschuss sowie interessierte Privatpersonen eingebunden. Die*



*Bürgerbeteiligung steht hier im Vordergrund.*

*Der Erfolg kann nur in der Zufriedenheit der Bevölkerung und im Rückgang der Leerstände in den Zentren gemessen werden.*

*Die positive Stimmung und das Engagement von Hrn. Bauer soll mitgenommen werden.*

**Beschluss einstimmig**

**Ende der öffentlichen Sitzung 21:25:00**

g. u. g.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister